

**Amtliche Publikationen**

**AESCH**

www.aesch.bl.ch  
gemeindeverwaltung@aesch.bl.ch



**Aus der Gemeinderatssitzung vom 22. August 2017**

Der Gemeinderat das Personalreglement einer Teilrevision unterzogen. Der entsprechende Antrag wird der September-Gemeindeversammlung vorgelegt. Basierend auf den Anpassungen im Personalreglement hat der Gemeinderat nun auch die Personalverordnung überarbeitet.

Die Heizung im Schützenmattschulhaus muss ersetzt werden. Der Gemeinderat hat die Verwertung beauftragt, ein Vorprojekt Wärmepumpe mit Fotovoltaik Anlage zu erarbeiten.

In Zusammenhang mit räumlichen Anpassungen im Schützenmattschulhaus prüfte die Gemeinde gemeinsam mit der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) die Brandschutzmassnahmen im Gebäude. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen, zeigt jedoch, dass nicht alle Massnahmen den neuen Erkenntnissen entsprechen. Da die Sicherheit der Schulkinder oberste Priorität hat, beschloss der Gemeinderat, alle von der BGV empfohlenen Massnahmen umzusetzen, damit der Brandschutz den neuesten Anforderungen entspricht. Für die Umsetzung hat der Gemeinderat einen entsprechenden Betrag im Budget 2018 und 2019 eingestellt.

Im Anschluss an die ordentliche Sitzung empfing der Gemeinderat den Bürgerrat. Die beiden Räte haben gemeinsame Projekte und Ideen wie Hackschnitzel-Fernwärme, Kultur-, Sport- und Vereinslokalitäten oder die Beiträge der Einwohnergemeinde an die Waldpflege besprochen. Der Bürgerrat informierte über den aktuellen Stand seiner beiden Bauprojekte Hübeli und Gasthof Mühle.

Gemeinderat Aesch

**Baupublikation**

**Baugesuch Nr.: NA 1107/2014**

Parzelle(n) Nr.: 3100 – Projekt: Gewerbe- und Fachzentrum, **Neuaufgabe: geändertes Projekt**, Therwilerstrasse, 4147 Aesch – GesuchstellerIn: GRS Wieland-Stiftung, Therwilerstrasse 7, 4147 Aesch – ProjektverfasserIn: Otto + Partner AG, Kasernenstrasse 22, 4410 Liestal

(Fortsetzung auf Seite 18)

**Gemeinsam zur grossen Birsputzete**

Zum ersten Mal laden die acht «Birspark Landschaft»-Gemeinden gemeinsam zur grossen Birsputzete ein. Diese findet am Samstag, **9. September 2017, ab 9.00 Uhr** im Rahmen des jährlichen nationalen Clean-Up-Day der IG saubere Umwelt (IGSU) statt.

Zusammen mit den Fischer- und Naturschutzvereinen möchten die beteiligten Gemeinden die «Lebensader» des Birsals von Abfall säubern und von invasiven Problempflanzen (Neophyten) befreien. Die Birsputzete bietet zudem die ideale Gelegenheit, um den Lebensraum Birs besser kennen zu lernen und die Gemeinschaft zu pflegen.

Mehr Informationen unter: [www.birsparklandschaft.ch](http://www.birsparklandschaft.ch)

Bauabteilung Aesch



**Birsputzete**  
Sa. 9. September

Säubern, entdecken, gesellig sein - diese Vereine laden ab 09.00 Uhr zur gemeinsamen Aktion der Birspark Landschaft-Gemeinden ein:

**Fischerei-Verein Aesch-Angenstein**

Treffpunkt: Bahnhofbrücke Aesch  
Abschluss: Fischerkeller Schloss Angenstein

**Naturschutzverein Arlesheim**

Treffpunkt: bei den Sportplätzen im Widenacker  
Abschluss: beim Heidebrüggli

**Naturschutzverein Muttenz**

Treffpunkt: Tramschlaufe Schänzli  
Eingang Reitsportanlage  
Abschluss: Birsufer

**Fischerverein Birsfelden Rhein Birs**

Treffpunkt: Birsufer unter der Autobahnbrücke beim Stadion St. Jakob  
Abschluss: Birsufer



Mehr Infos unter:  
[www.birsparklandschaft.ch](http://www.birsparklandschaft.ch)

**Baugesuch Nr.: NA 0909/2017**

Parzelle(n) Nr.: 1945, 4126 – Projekt: Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, **Neuaufgabe: geändertes Projekt**, Steinackerstrasse 10, 4147 Aesch – GesuchstellerIn: Schmidlin Walter Architektur und Bauleitung GmbH, Steinackerstrasse 10, 4147 Aesch – ProjektverfasserIn: Schmidlin Walter Architektur und Bauleitung GmbH, Steinackerstrasse 10, 4147 Aesch

Planaufgabe: Gemeindeverwaltung Aesch BL, Bauabteilung, Hauptstr. 29, 4147 Aesch

**Auflagefrist: 11.09.2017**

Einsprachen sind 4-fach an das Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal zu richten.



**Wie velofreundlich ist die Energie-Region Birsstadt?**

Die Gemeinden der Energie-Region Birsstadt (Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Münchenstein, Muttenz und Pfeffingen) nehmen unter der Federführung von Reinach am «Prix Velostädte» teil. Sie wollen wissen, wo Velofahrende Verbesserungspotenzial bezüglich Verkehrsklima, Sicherheit, Komfort, Routennetz und Abstellmöglichkeiten sehen.

Auf [www.velostaedte.ch](http://www.velostaedte.ch) können alle, die in Aesch wohnen oder arbeiten, in einer Umfrage mitteilen, wo sie mit dem Velowegnetz zufrieden oder unzufrieden sind. Pro Velo Schweiz verlost unter allen Teilnehmenden attraktive Preise. Die Umfrage dauert vom 1. September bis am 30. November. Die Resultate der Umfrage werden im Frühling 2018 veröffentlicht.

Gemeinderat Aesch

**«Der Neubau ist akustisch ein Vorzeigeobjekt in der Schweiz»**



Alles unter einem Dach: Kinder und Jugendliche mit Hör- und Sprachdefiziten haben in Aesch ein neues schulisches Zuhause. zvg

**Die Eröffnung des Fachzentrums für Gehör, Sprache und Kommunikation in Aesch Nord ist ein Meilenstein für die 180 Jahre alte Schule.**

Tobias Gfeller

Für das Fachzentrum für Gehör, Sprache und Kommunikation begann mit dem Schulstart am 14. August eine neue Zeitepoche. Mit dem Fachzentrum werden die Sprachheilschule Riehen und die Wielandschule, der audiopädagogische Dienst, das Autismuszentrum und die Geschäftsstelle der Stiftung GSR (Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen) an einem Ort zusammengeführt. Zuvor waren die verschiedenen Angebote in Riehen, Basel und Arlesheim verteilt. Das Fachzentrum ist für Kinder und Jugendliche mit Gehör- und Sprachdefiziten und somit mit Schwierigkeiten in der Kommunikation die wichtigste Anlaufstelle in der ganzen Nordwestschweiz.

**Schallabsorbierende Wände**

Für insgesamt 36 Millionen Franken wurde während 19 Monaten an der Therwilerstrasse im Gewerbegebiet Aesch Nord der Neubau erstellt. Mit zwei Pausenplätzen, grosszügigen Schulzimmern und einer Turnhalle ist er ein Ebenbild eines herkömmlichen

Schulhauses. Um aber für die Kinder und Jugendlichen mit Hör- und Sprachdefiziten optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, waren aussergewöhnliche bauliche Massnahmen nötig, um die Akustik zu perfektionieren. «Die Kinder mit Hörschäden können Nebengeräusche nicht herausfiltern. Alles kommt bei ihnen gleich laut an», beschrieb Sven Cattelan, Präsident des Stiftungsrates der GSR, vergangene Woche bei der feierlichen Eröffnung im Beisein der Baselbieter Bildungsdirektorin Monica Gschwind (FDP) und Aeschs Gemeindepräsidentin Marianne Hollinger (FDP). Schall und Hall mussten deshalb in den Räumen minimiert werden. Gummigranulatböden, spezielle Decken und schallabsorbierende Wände mit Mikroperforationen wurden verbaut. «Wir mussten dabei immer das richtige Mass der Absorption finden, damit die Räume nicht schalltot werden», betonte Architekt Andri Seipel von Otto+Partner in Liestal. Im Nachhinein sei es ein Gewinn, freute sich Sven Cattelan, dass das zuerst angedachte Projekt in Arlesheim wegen eines knappen Neins des Stimmvolks im 2014 nicht umgesetzt werden konnte.

**Gestärkt fürs Leben**

Sowohl der Architekt wie auch die Bauherren der GSR sind mit dem realisierten Projekt in Aesch Nord sehr zufrieden. «Der Neubau ist akustisch ein Vorzeigeobjekt in der Schweiz», schwärmt Stiftungsratspräsident Sven Cattelan. Er spricht auch deshalb von einem «Meilenstein für die GSR». Davon profitie-

ren rund 250 Kinder im audiopädagogischen Dienst, 125 in der Sprachheilschule, acht Kinder in einer Eins-zu-Eins-Betreuung im Autismuszentrum und gesamthaft 120 Mitarbeitende. Das Ziel der GSR sei es, erklärte Geschäftsführer André Perret, «die Potenziale der Kinder trotz ihrer Schwächen so zu entwickeln, dass sie einen Platz in der Gesellschaft finden und selbstständig durchs Leben gehen können». Die Kinder werden der GSR von den Kantonen zugewiesen. Wegen der verstärkten Integration betroffener Kinder in Regelklassen sank in den vergangenen Jahren die Schülerzahl. Für André Perret keine gute Entwicklung. «Wir finden die Integration gut. Aber die Reintegration von der GSR in die Volksschule ist manchmal besser.» Funktioniert die Integration in einer Regelklasse nicht, kommt das Kind mit verlorenen Jahren zur GSR.

**Integriertes Gewerbe**

Der Neubau befindet sich in Aesch Nord in der verkehrstechnisch bestens erschlossenen Gewerbezone, was bei einer ungewissen Zukunft funktionale Flexibilität ermöglicht. Auch baulich kann er jederzeit verändert werden. Auf Wunsch der Gemeinde Aesch befindet sich schon heute in einem Trakt des Neubaus auf 2500 Quadratmetern privates Gewerbe. Einzelne Räumlichkeiten konnten bereits besetzt werden. Die Vermietung der verbleibenden Flächen im 2. und 3. Obergeschoss wickelt nicht die GSR, sondern die Firma Eckhirsch Immobilien AG aus Münchenstein ab.

**LEICHTATHLETIK**

**Selina von Jackowski holt Staffel-Gold in Taipei**



**Zeigen Gold:** Cornelia Halbheer, Selina von Jackowski, Ajla Del Ponte, Salomé Kora (v. l.)

FOTO: SWISS ATHLETICS

WoB. Die für Old Boys Basel startende Pfeffinger Leichtathletin Selina von Jackowski kann auf einen weiteren tollen

Erfolg zurückblicken. Nachdem sie an den Schweizer Meisterschaften im Juli zwei Silbermedaillen im 100m-Hürden-

lauf und im Weitsprung geholt hatte, krönte sie ihre Saison jetzt an der Universiade in Taipei (Taiwan) mit dem Gewinn der Staffel-Goldmedaille über 4x100 Meter.

Zusammen mit Aila Del Ponte, Salomé Kora und Cornelia Halbheer erreichte Selina von Jackowski als Schlussläuferin in 43,81 Sekunden das Ziel zwar hinter den Frauen aus Kasachstan, diese wurden aber wegen Übertretens nachträglich disqualifiziert. Selinas Teamkolleginnen waren zuvor alle drei für die Weltmeisterschaften in London qualifiziert gewesen.

Die Schweizerinnen erbrachten in den letzten Tagen den Beweis, dass sie über zahlreiche valable Staffelläuferinnen verfügen. Am letzten Donnerstag überzeigte die Nationalstaffel (Samantha Dagry, Sarah Atcho, Mujinga Kambundji, Fanette Humair) bei Weltklasse Zürich in 42,93 Sekunden, nun sicherten sich vier andere Läuferinnen in Taipei Gold.